



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

53. JAHRGANG · HEFT 7 · Juli 2017

Die Sonnenuhr

Selten reicht ein Schauer feuchter Fäule
aus dem Gartenschatten, wo einander
Tropfen fallen hören und ein Wander-
vogel lautet, zu der Säule,
die in Majoran und Koriander
steht und Sommerstunden zeigt;

nur sobald die Dame (der ein Diener
nachfolgt) in dem hellen Florentiner
über ihren Rand sich neigt,

wird sie schattig und verschweigt -.
Oder wenn ein sommerlicher Regen
aufkommt aus dem wogenden Bewegen
höher Kronen, hat sie eine Pause;
denn sie weiß die Zeit nicht auszudrücken,
die dann in den Frucht- und Blumenstücken
plötzlich glüht im weißen Gartenhause.

Rainer Maria Rilke





Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Samstag, 01. Juli 2017, 18.00 / 20.00 Uhr

NordFolk-Ball No. 32

Französischer Folktaanzabend mit Livemusik

Bei diesem französischen Folktaanzball gibt es wieder vier Stunden Live-Musik auf der Bühne des Heidbarghofs. Auf lange Erklärungen wird verzichtet, dafür gibt es jede Menge Tanz und Musik.

Um 18.00 Uhr gibt es einen Einführungs- sowie einen Fortgeschrittenenkurs in die geläufigen Tänze des Balls.

Weitere Infos unter: www.nordfolk.de

Karten nur an der Abendkasse, eine Reservierung ist nicht nötig!

Eintritt 8 bis 12 € nach Selbsteinschätzung, die Tanzkurse kosten extra

Montag, 10. Juli 2017, 19.00 (!)Uhr

Sommerliches Chorkonzert mit dem Damenchor „Harmonia“

Das Abschlusskonzert für das erste Halbjahr absolvieren wie gewöhnlich die Damen vom Damenchor „Harmonia“ mit sommerlichen Weisen. Unter der Leitung von Christiane Hanisch wird das ganze Jahr über intensiv geprobt und zwar jeden Montagabend im Heidbarghof ab 20 Uhr (interessierte Damen sind herzlich eingeladen!). An diesem Abend werden die einstudierten Lieder präsentiert und das Publikum wird eingeladen, das eine oder andere Lied mitzusingen. Wir freuen uns auf einen schönen Übergang in die Sommerpause des Heidbarghofs.

Eintritt 8 € / 5 €

Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum an der Information!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.

**Der Bürger- und Heimatverein Osdorf und die Elisabeth Gätgens
Stiftung wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins einen
schönen Sommer sowie schöne und erholsame Ferien!**



Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –
Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse:
 IBAN: DE36200505501051211470, bei der VR-Bank Pinneberg:
 IBAN: DE80221914050073000420
Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand:
 Soeth-Verlag, Markt 5, 21509 Glinde
Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsverband,
 Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im Juli

- | | | |
|------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Christa Wriedt | 8. Mathilde Lorberg | 14. Margot Hinrichsen |
| 2. Ursula Bahr | 10. Renate Graeff | 15. Elsa Böhm |
| 2. Gerhard Brockmann | 10. Eva Jaspers | 16. Dr. Gerhard Jarms |
| 2. Rüdiger Knabe | 10. Heidemarie Röper | 19. Herbert Möller |
| 4. Karl-Heinz Nowaczyk | 11. Karl Heinz Albrecht | 21. Ulrike Mischkowsky |
| 4. Wolfgang Papenfuß | 11. Erich Becker | 23. Günter Pautke |
| 5. Peter Drews | 11. Helmuth Kleibs | 25. Günter Bergmeier |
| 5. Dr. Mario Fichera | 11. Waltraud Knabe | 25. Heike Papenfuß |
| 5. Marianne Menze | 11. Dr. Theodor B. Suding | 26. Ilse Bruhn |
| 5. Thomas Schlicht | 12. Doris Albrecht | 26. Jürgen Hillert |
| 7. Rainer Knobloch | 12. Dr. Karl Heinz Houcken | 26. Peter Jancke |
| 7. Hildegard Materla | 12. Ursel Lieder | 26. Ingeborg Pistorius |
| 7. Georg Meinhardt | 13. Maren Gebauer | 31. Fritz Schröder |
| 8. Reinhard Leue | 14. Waltraud Hagen | <i>Herzlichen Glückwunsch</i> |

Gleich dreimal können wir in diesem Heft zum **90. Geburtstag** gratulieren:

Gerhard Brockmann (02.07.), **Mathilde Lorberg** (08.07.) und **Peter Jancke** (26.07.).
 Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit!

Gerhard Brockmann war fast 20 Jahre als Beisitzer im Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Osdorf tätig; seine Aufgabe war es, sich um runde Geburtstage, goldene Hochzeiten usw. zu kümmern, was er mit viel Geschick und Zuverlässigkeit gemacht hat. Zudem hat er jahrelang unseren Flohmarkt organisiert, hat sich aktiv in die Gestaltung des Vergleichskegelns eingebracht und war auch sonst stets zur Stelle, wenn Hilfe gefragt war. Auf Gerhard war immer Verlass! Heute gratulieren wir Gerhard Brockmann sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm alles Gute und vor allem Gesundheit. Und wir danken an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz für den Bürger- und Heimatverein und für Osdorf!

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Anja Habermann	Lübbersmeyerweg 17	22549 Hamburg
Bärbel Kämpfer	Glückstädter Weg 49a	22549 Hamburg
Inge Lutze	Stiefmütterchenweg 5c	22607 Hamburg



Unsere nächste Ausfahrt

Am **Donnerstag**, dem **17. August 2017**, fahren wir nach **Weesen** ins Restaurant „**Gut Landleibe**“. Dort gibt es **Heidschnuckenbraten mit Bohnen und Kartoffeln** oder alternativ **gefüllten Schweinebraten mit Kartoffeln und Salat**. Anschließend fahren wir nach **Müden/Oertze**.

Abfahrt **09.30 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Spargelessen

Zum Spargelessen führen wir dieses Mal in die Wingst in das Restaurant „Zur Linde“. Es gab eine Spargelsuppe vorweg und dann kamen die Platten mit rohem bzw. gekochtem Schinken und Schnitzel sowie Sauce Bernaise, zerlassene Butter und Salzkartoffeln. Der Spargel war schon auf

den Tellern, aber es wurde so viel Spargel nachgereicht, wie man essen wollte oder konnte. Der Spargel war köstlich und wir haben das Essen genossen. Als wir nach dem Essen auf den Parkplatz kamen, standen dort vier Busse, aber im Lokal war von Hektik nichts zu spüren.



Wir fahren weiter nach Otterndorf, eine niedersächsischen Kleinstadt, gelegen im



Landkreis Cuxhaven an der Elbe und an der hier in die Elbe mündenden Medem. Viele gut restaurierte alte

Häuser gibt es in Otterndorf. Sehenswert sind das alte Rathaus, das Kranichhaus, das Barockhaus, das Torhaus, die Lateinschule, das Schloss – heute Amtsgericht –, das Hadler Haus und die Stadtscheune. Auf dem Marktplatz ist ein Brunnen mit dem „Utröper“*, außerdem gibt es mehrere Bronzefiguren, so die Otter und eine Gruppe Männer beim Deichbau mit



Schwanen

Seit 1661



Apotheke

Dr. Mario A. Fichera

in Alt-Osdorf

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Karre und Zugseil. Viele Häuser haben im Mauerwerk am Giebel Steine, die wie ein Besen gemustert sind; diese „Donnerbesen“ sollen dem Aberglauben nach die bösen Kräfte von den Otterndorfern fernhalten. In der Marktstraße gibt es ein Puppenmuseum mit ca. 1.300 Puppen.

Außerhalb der Stadt hat Otterndorf hinter dem Deich an der Elbe eine Ferienanlage mit vielen Freizeitangeboten, Campingplatz und Ferienhäusern.

Es gibt nicht viele Geschäfte in Otterndorf, aber einige Cafés und trotz des reichlichen Essens wurde doch noch Kuchen oder Eis genossen. Otterndorf ist eine saubere schmucke kleine Stadt.

Bei strahlendem Wetter fahren wir über Freiburg an der Elbe nach Wischhafen und von dort aus mit der Fähre nach Glückstadt und dann ohne Probleme nach Hause.

Anke Thiele

* „Utröper“ ist die niederdeutsche Bezeichnung für einen *Ausrufer*, den städtischen Bediensteten, der in früheren Jahren die wichtigsten Nachrichten im Ort verkündete.

17. Jazzfrühschoppen auf dem Heidbarghof

Nur ganz große Optimisten glaubten daran, dass am Sonntag, dem 14. Mai 2017, der Jazzfrühschoppen am Muttertag auf dem Heidbarghof im Freien stattfinden könnte. Aber es kam so. Der Regen hatte in der Nacht rechtzeitig aufgehört, die Streuobstwiese war getrocknet. Also konnten die Helfer bei blauem Himmel ohne jede Wolke und bei strahlender Sonne ans Werk gehen. Sehr schön war dieses Mal, dass ausreichend Stühle für draußen vorhanden waren. Danke an den Bürgerverein, der 100 neue Stühle gekauft hatte. Nach anderthalb Stunden stand alles: Bierwagen, Stand für Kaffee, allerlei andere Stände für Getränke, Laugenbrezeln und Butterkuchen, der Cateringstand von Holger Umland mit leckeren Nackensteaks, Würstchen und Kartoffelsalat, der Honigstand unseres Imkers und das wichtigste, die Bühne, auf der pünktlich um 12.00 Uhr die Traditional Old Merry Tale Jazzband auftrat. Reinhard Zaum begrüßte die Gäste und los ging's mit dem Oldtime-Jazz, der beim Publikum wieder begeisterten Anklang fand, eben auch, weil er wie immer gekonnt dargeboten wurde. Songs wie

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

„Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n“, „Hallo Kleines Fräulein Gise-la“ und „Wochenend‘ und Sonnenschein“ durften natürlich nicht fehlen, regten zum Mitsingen an und sorgten für eine heitere Stimmung. Zwischendurch bekam Hinrich Langeloh ein Geburtstagsständchen. Die anwesenden Mütter wurden zu den Klängen von „Icecream“ mit Eis beschenkt, das Marie Luise Reckewell verteilte.

Nach der Pause kam kurz Sorge auf, weil der Schlagzeuger wegen akuter Kreislaufprobleme nicht weitermachen konnte. Rettungs- und Notarztwagen wurden gerufen. Sie hatten allerdings Schwierigkeiten auf den Hof zu kommen, weil dort wieder zahlreiche Autos geparkt waren. Nachdem klar war, dass der Mann in ärztlicher Obhut war und Erich Becker mit Klaus Meyer sogar einen Ersatzdrummer präsentieren konnte, wurde das Konzert fortgesetzt und war gegen 15.00 Uhr zu Ende. Vielen Dank an die Band!

„Das Wetter toll, Musik und Stimmung prima!“, das war die einhellige Meinung der fast 300 Besucher. Man freue sich schon auf das nächste Mal.

Ein großer Dank geht auch dieses Mal an die fleißigen Helfer, die in erstaunlich kurzer Zeit den Heidbarghof wieder aufgeräumt hatten.

Gerhard List

P.S.: Dem Schlagzeuger geht es inzwischen wieder gut.



Großer Andrang beim Jazzfrühstücken

Foto: Hinrich Langeloh



Hier wird fleißig Spargel geschält

Foto: Anke Thiele

Spargelsuppenverkauf im EEZ

Jedes Jahr zur Spargelzeit ruft der Bürger- und Heimatverein Osdorf an die Suppentöpfe! Zugunsten des Kinderhospizes Sternenbrücke waren wieder viele Liter Spargelsuppe gekocht worden, die von ehrenamtlichen Helfern an drei Tagen, vom 18. bis 20. Mai 2017, im EEZ verkauft wurden.

Zuvor hatten 21 fleißige Damen und ein Herr aus Osdorf bei fröhlichem Zusammensein auf dem Heidbarghof 150 kg Spargel geschält. Ihnen allen sei herzlich gedankt an dieser Stelle.

Zwar kamen einige unserer „Stammgäste“, die sich schon das ganze Jahr über auf die besonders gute Suppe freuen, aber insgesamt war der Verkauf in diesem Jahr nicht so gut wie sonst. Das ist natürlich bedauerlich, denn der Erlös geht zu 100% an das Kinderhospiz Sternenbrücke, das seinerseits sehr auf Spenden angewiesen ist. Viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft unterstützte die Aktion, war vor Ort auch anwesend, aber auch das verhalf nicht zu besserem Absatz.

Woran mag es gelegen haben? Vielleicht lockte das gute Wetter, das wir nach langer Regenperiode endlich hatten, die Menschen nach draußen und weniger ins EEZ und die beginnenden Maiferien nutzten sicher viele zu einem Kurzurlaub.

Unser Dank geht dennoch an alle ehrenamtlichen Helfer, die Suppe gekocht, transportiert und verkauft haben sowie an die Sponsoren dieser Aktion: Elbe Obst, Dat Backhaus, Profi-Miet, Aramark Catering, Graeff Getränke, Cargo-Autovermietung, Eiscafé Toscana.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Erich Becker für die Organisation und an Heike Schade, die den Einsatz der Helfer wie immer bestens organisiert hatte. Und Dank an das EEZ, das wir im Zentrum unsere Suppe verkaufen durften.

Leider stand zum Redaktionsschluss die Höhe des Erlöses für die Sternbrücke noch nicht fest.

Christiane Borschel



**Traute Schmittendorf und Heidi Weyer
beim Suppenverkauf**

Foto: Christiane Borschel

Tag der Offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf

Eine Hitzewelle erfasste die Zuschauer, die erschrocken zurückwichen. Was war geschehen? Eindrucksvoll demonstrierte die Freiwillige Feuerwehr Osdorf an ihrem Tag der Offenen Tür, was passiert, wenn man brennendes Öl mit Wasser löscht.

Aufgebaut war ein kleines Häuschen, in dem ein Topf mit Öl erhitzt wurde – wie zu Hause auf dem Kochherd. Nachdem das Öl die Temperatur seines Flammpunktes* erreicht hatte (ca. 230° C), begann es zu brennen. Ein Feuerwehrmann zeigte, wie man die Flammen erstickt, indem man einfach einen Deckel auf den Topf setzt. Danach zeigte er, wie man es auf gar keinen Fall machen darf: Er goss 2 cl (ein Schnapsglas voll) Wasser in das brennende Öl und eine riesige Flamme breitete sich sofort im ganzen Häuschen aus. Als



Das Öl brennt



**Ersticken
mit dem Deckel**



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65



Löschen mit Wasser



Riesenexplosion

gebackenen Kuchen fanden die Wurstwaren der Schlachtereier Radbruch und die Getränke von Graeff guten Absatz.

Das gute Wetter hielt den ganzen Tag an und ließ die Veranstaltung zu einem großen Erfolg werden.

Wir wünschen der freiwilligen Feuerwehr weiterhin viel Erfolg bei ihrer so wichtigen Arbeit und stets genügend motivierten Nachwuchs!

Christiane Borschel

Aldi-Markt in Osdorf

ein Trinkglas voll Wasser ins brennende Öl gegossen wurde, erfasste eine Feuerwand das Häuschen und die Hitze ließ die Zuschauer, die sowieso schon weit weg standen, zurückweichen. Mischa Beyer, Chef der Feuerwache, brachte es auf den Punkt: „Wir stehen hier im Freien und der Feuerwehrmann trägt feuerfeste Kleidung, stellen Sie sich diese Explosion in Ihrer heimischen Küche, also im geschlossenen Raum, vor und Sie stehen mit Kleidung, die möglicherweise Kunststoff enthält, direkt vorm Herd. Schwerste Verbrennungen wären die Folge. Also brennendes Fett niemals mit Wasser löschen!“

Die Besucher, auffallend viele junge Familien mit Kindern, die am Samstag, dem 10. Juni 2017, zum Tag der Offenen Tür gekommen waren, waren sehr beeindruckt von dieser Vorführung. Aber es gab noch viel mehr zu sehen und zu erleben. Die Rettungshunde des ASB waren vor Ort, historische und moderne Feuerwehrautos konnten besichtigt werden, die Jugendfeuerwehr stellte sich mit einem Stand vor und der Spielmannszug Blau-Weiß-Osdorf sorgte am Nachmittag für musikalische Unterhaltung. Außerdem führten die Feuerwehrleute eine Personenrettung und die Jugendlichen das Löschen eines Brandes vor.

Neben den zahlreichen von den Feuerwehrfrauen und Jugendfeuerwehrfamilien

Vor einigen Wochen erregte ein anonymes Flugblatt über einen geplanten Aldi-Markt in Osdorf die Gemüter. Zunächst verurteilen wir aufs Schärfste die Art dieses Schreibens, erstens anonym, zweitens mit unzutreffenden Behauptungen gespickt und drittens mit einer unverschämten Aufforderung an den Bürgerverein, gegen dies Vorhaben vorzugehen. Wer sind die angeblich besorgten Bürger Alt-Osdorfs, die das Flugblatt „unterzeichnet“ haben?

Auf anonyme Schreiben reagieren wir grundsätzlich nicht, aber wir haben mit vielen Bürgern im Stadtteil gesprochen und das geplante Bauvorhaben trifft keineswegs überall auf Ablehnung. Wir möchten dazu gern ein Schreiben veröffentlichen, das uns zu diesem Thema erreichte:

„ ...momentan gibt es in Alt-Osdorf eine Postwurfsendung, die anscheinend viele Haushalte erreicht hat. In diesem Brief werden Sie als Verein aufgefordert, gegen einen geplanten Aldi auf dem Gelände des ehemaligen Bauernhofs der Familie Lange-loh vorzugehen, und zwar im Namen aller Osdorfer.

Als Anwohner und unmittelbar „betroffener“ möchte ich mich ausdrücklich von diesem Schreiben distanzieren und ich hoffe, dass es viele weitere tun werden. Ich liebe den dörflichen und heterogenen Charakter von Alt-Osdorf, bin mir aber auch bewusst,

dass ich mich innerhalb der Stadtgrenzen von Hamburg befinde und nicht auf dem „platten Land“. Dass Aldi vor wenigen Jahren unser Dorf verlassen hat, bedaure ich zutiefst, zwei Drogeriemärkte nebeneinander halte ich persönlich für unsinnig.

Der Brief ist in einem reißerischen, unsachlichen Ton gehalten und versucht, mit Übersteigerungen („Mega-Liner“, „Katastrophe“, „Lärm und Gestank“ etc.) Angst zu schüren, was mich sehr stark an die „Wutbürger“ von Pegida & Co erinnert. Gern setze ich mich sachlich mit Argumenten auseinander, sobald Fakten oder konkrete Planungen vorliegen. Ich vertraue darauf, dass Sie als einflussreicher Verein Osdorfs genau abwägen, ob man diesen Brief tatsächlich als Volkes Stimme einordnet.

Wir leben nun seit mehr als 12 Jahren direkt in Alt-Osdorf und schätzen die vielfältigen Einkaufsangebote. Um zu vermeiden, dass das bunte Bild unseres Stadtteils wegen vieler höherpreisiger Einkaufsmöglichkeiten begrenzt wird (Rewe, Junge, Radbruch, Gemüsehändler, Graeff, drei Weinhändler, die ich allesamt persönlich sehr schätze), freuen wir uns über einen Aldi, der alle Schichten bedient, auch Familien und ältere Personen, die ggf. kein Auto besitzen und eventuell begrenzte Mittel haben. Wenn ich den Nachrichten aus Rissen glauben darf (<https://www.shz.de/>

artikelbildstrecke/16194661/0), entstünden eventuell ja sogar Wohnungen. Laut meiner Information soll der Aldi ja auch auf einer bereits gewerblich genutzten Fläche entstehen.

Mit freundlichem Dank für Ihre Aufmerksamkeit,
Kilian Palis

Uns liegende folgende Informationen zum geplanten Bauvorhaben vor:

Der Aldi-Markt soll auf dem im Bebauungsplan als Gewerbe- oder Mischgebiet ausgewiesenen Grundstück im Dreieck zwischen den Straßen Am Osdorfer Born und Rugenfeld – also auf dem Gelände des Hofes Langeloh – entstehen. Das teils in Fachwerk gebaute Wohnhaus mit der schönen Blutbuche ist nicht betroffen. Dort soll im hinteren Bereich (altes Hofgelände) ein Aldi-Markt ohne Verbindung zum Standort oder In de Wiek entstehen. Der Markt wird so angelegt werden, dass die Anwohner nicht durch Lärm, parkende Autos, Anlieferung etc. belästigt werden. Die großen Parkplätze sollen in Richtung Rugenfeld angelegt werden und die Anfahrt des Lieferverkehrs wird vom Rugenfeld über die Straße Am Osdorfer Born erfolgen (Anlieferung wie bei Graeff). Entladen werden die Zulieferer des Marktes zwischen den Ge-



Seemann
& Söhne

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

	Schenefeld		
Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 2607 Hamburga Tel.: 82 17 62
			Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10

bäuden vom Getränkemarkt und Aldi in einem besonders lärmgeschützten Bereich.

Nicht alle Bürger haben ein Auto und müssen oder wollen für den täglichen Bedarf zu Fuß vor Ort einkaufen – das macht den Ortskern von Alt-Osdorf aus. Somit sind wir der Auffassung, dass Aldi eine gute Ergänzung des vorhandenen Angebots wäre.

Christiane Borschel/Gerhard Jarms

Unterbringung von Flüchtlingen in Osdorf – „Blomkamprunde“

Wir möchten Sie an dieser Stelle über die „Blomkamp-Runde“ informieren.

Die Blomkamp-Runde konstituiert sich auf der Grundlage des am 19.07.2016 vom Ersten Bürgermeister der FHH, Vertretern des Senats der FHH, der regierenden Fraktionen der Bürgerschaft der FHH, der Amtsleiterin des Bezirks Altona sowie der Bürgerinitiative LOB (Lurup/Osdorf/Bahrenfeld) unterzeichneten Bürgervertrags. Als Ergänzung zum „Quartiersbeirat Bahrenfeld (Lurup)“ fokussiert sich die Blomkamp-Runde auf die auf dem Gelände der Graf-von-Baudissin-Kaserne am Blomkamp in Osdorf errichtete Unterkunft mit maximal 442 Unterbringungsplätzen für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive, welche nach Ende der im Bürgervertrag vereinbarten Nutzung (bis 31.12.2020) vollständig zurückgebaut (abgerissen) werden soll.

Die Blomkamp-Runde versteht sich als runder Tisch lokaler Institutionen sowie alter und neuer Anwohner. Ihre Ziele und Aufgaben sind

- Erhalt und Weiterentwicklung der Nachbarschaften, auch im Dialog mit den neu im Stadtteil untergebrachten Menschen
- Förderung der Selbsthilfe für Flüchtlinge / Hilfestellung für integrationswillige Menschen

Flohmarkt auf dem Heidbarghof

Lesen Sie dazu einen Bericht im Augustheft.

- Förderung der Zusammenarbeit von Bürgern, Politik und Verwaltung
- Erhalt / Verbesserung der Wohnsituation für Anwohner und Flüchtlinge mit Bleibeperspektive
- Beteiligung an der Entwicklung sozialer Infrastruktur
- Erkennen und Adressieren von Problemen im Kontext der Unterkunft am Blomkamp
- Hinwirken auf eine ausgewogene Belegung der Unterkunft mit großem Anteil an Familien
- Mittelfristige Reduzierung der Belegungszahlen gemäß Ziffer 2. Ab. a) dd) des am 11.07.2016 beschlossenen Bürgerschaftsantrags der regierenden Fraktionen, in dem die Reduzierung der Belegungszahlen auf max. 300 bis Ende 2019, bzw. bei fallenden Zugangszahlen auf Belegungen unterhalb dieser Grenze, festgesetzt wird. Dies soll die soziale Situation im Stadtteil stabil halten und die Integration erfolgreicher gestalten.
- Entscheidung über Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds

Zum Erreichen ihrer Ziele und Aufgaben wird die Blomkamp-Runde in regelmäßigen Abständen (jedoch mindestens einmal pro Quartal vor der turnusmäßigen Sitzung) vom Betreiber der Unterkunft über folgende Zahlen informiert, welche helfen sollen, die aktuelle Situation einzuschätzen:

- Belegungszahlen (gesamte Unterkunft, Anzahl Personen pro Schlafraum)

- Einhaltung der baulichen Mindeststandards in Bezug auf Wohnraum und Hygieneeinrichtungen
- prozentualer Anteil von Familien / Alleinstehenden sowie Verteilung nach Nationalitäten
- Anzahl der schulpflichtigen Kinder
- Unterbringung von Menschen ohne Flüchtlings-Hintergrund

Die Blomkamp-Runde besteht aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

Bürger- und Heimatverein Osdorf	1
Kirchengemeinde St. Simeon	1
Vertreter der Initiative LOB/ Interessenkreis Osdorf	1
Kindertagesstätten/Schulen	1
Helferorganisationen	1
Anwohnervertreter	1
Polizei (BünaBe)	1
Betreiber (fördern & wohnen)	1
Vertreter der Bezirkspolitik	2
Bewohnervertreter	1

Für jedes Mitglied kann ein regelmäßiger Vertreter benannt werden, welcher das Mitglied im Verhinderungsfall auch ohne Vollmacht vertreten kann.

Die Blomkamp-Runde wählt aus ihrer Mitte einen Vorstand (einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter), welcher als Sprechergruppe der Runde fungiert.

Da die Unterkunft am Blomkamp spätestens am 31.12.2020 aufgelöst und danach abgerissen werden soll, ist die Amtszeit des Vorstands und der Mitglieder bis zum 31.12.2020 terminiert.

Die Blomkamp-Runde tagt einmal pro Quartal. Die Sitzungen werden ortsüblich bekanntgegeben und sind öffentlich.

Der Vorstand der Blomkamp-Runde erstellt eine Tagesordnung, lädt die Mitglieder zu den Sitzungen ein und leitet diese. Ein weiteres Mitglied der Runde erstellt das Sitzungsprotokoll, welches auch den Wortlaut der Beschlüsse sowie die Abstimmungsergebnisse enthält.

Anträge für die Tagesordnung können bis zu sieben Tage vor dem Sitzungstermin an den Vorstand der Blomkamp-Runde gestellt werden. Antragsberechtigt sind Mitglieder der Runde, das Bezirksamt sowie nicht stimmberechtigte lokale Akteure und Bewohner des Stadtteils Osdorf.

Die Blomkamp-Runde ist beschlussfähig, wenn 50% der stimmberechtigten Mitglieder anwesend oder durch Vollmacht vertreten sind. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei wiederholter Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

Die Blomkamp-Runde hat das Recht, Empfehlungen an den Sonderausschuss Flüchtlinge zu richten, welche nach einer ggf. erforderlichen Stellungnahme eines Fachamtes von diesem weiter bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden der Runde spätestens bis zur nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten.

Christiane Borschel



faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44



BITTE VORMERKEN

Unser

Kinderfest

findet in diesem Jahr wieder nach den Sommerferien am Sonntag, dem **10. September 2017**, statt.

Näheres dazu im August-Heft.



Botanischer Garten – Frauenpower für Hamburgs grüne Oasen

Der Botanische Garten mit seinen beiden Standorten in Klein Flottbek und den Tropengewächshäusern in „Planten un Blumen“ am Bahnhof Dammtor bietet vielen Bürgern Rückzugs- und Erholungsmöglichkeiten. Doch die Anlagen sind mehr als nur Freizeitflächen und Anschauungsmaterial für Biologiestudenten; so gibt es eine Vielzahl von Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zum Beispiel für Kinder oder für Menschen mit Behinderungen. Kulturelle Angebote wie Konzerte, Lesungen oder eine Malschule runden das Angebot ab. Organisiert und durchgeführt wird dieses „Rahmenprogramm“ von der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens, einem Verein mit etwa Tausend Mitgliedern, die sich zum Ziel gesetzt haben, zum weiteren Ausbau und zur Verschönerung des Botanischen Gartens beizutragen.

Im März wurde vom Verein ein neuer Vorstand gewählt und dabei zwei langjährige, verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet.

Elisabeth Kiausch, Vorsitzende des Vorstandes gab ihr Amt auf, das sie seit 1996 innehatte. Ebenfalls verabschiedet wurde das Gründungsmitglied der Gesellschaft

der Freunde des Botanischen Gartens, Prof. Dr. Karl Dörfling. Er war von 1969 bis 2005 Hochschullehrer im Fachbereich Biologie der Universität Hamburg und hatte seit der Gründung 1977 zahlreiche Funktionen im Förderverein inne. Er koordinierte zum Beispiel die von Loki Schmidt initiierten Konzerte der Hochschule für Musik und Theater im Botanischen Garten und organisierte zahlreiche Ausflüge und Vorträge.

Als neuer Vorstand wurden zwei Frauen gewählt: Vorsitzende ist Anne Krischok. Die Referentin der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz ist seit langem in umweltpolitischen und Naturschutz-Themen aktiv. Als Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft ist sie Mitglied im Umweltausschuss.

Als ihre Stellvertreterin wurde Angela Jahns gewählt, die beruflich als Gärtnermeisterin im Botanischen Garten arbeitet und bestens mit der Materie vertraut ist.

Anne Krischok freut sich auf ihre neue Aufgabe: „Die Fußstapfen von Elisabeth Kiausch und Prof. Dr. Dörfling sind sicherlich groß, weil sich beide über eine lange Zeit für den Botanischen Garten sehr verdient gemacht haben. Beide haben

hervorragende Arbeit geleistet und den Verein zu dem gemacht, was er heute ist. Dafür bedanke ich mich, auch im Namen von Frau Jahns, ausdrücklich. Als neue Vorsitzende übernehmen Frau Jahns und ich einen lebendigen Verein, der viel Bunt-tes, viel Lebendiges und viel Spannendes bereithält.“
Erneut im Amt bestätigt wurde der Ge-

schäftsführer, Herr Dr. Carsten Schirarend, sowie sein Stellvertreter, Herr Köpcke. Wer Lust hat, sich den Botanischen Garten einmal wieder anzusehen, dem empfehlen wir eine der vielen Veranstaltungen (<http://www.bghamburg.de/veranstaltungen>). Einige Termine finden Sie auch in unserem Heft veröffentlicht.

Pressemitteilung/Christiane Borschel

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße, 22609 Hamburg-Osdorf,
S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Loki-Schmidt-Gartens

Sonntag, 02.07.17 „Farben, Geruch und Geschmack – Signale im Pflanzenreich“

Sonntag, 09.07.17 „Heilpflanzen – kritisch gesehen“

Sonntag, 16.07.17 „Giftpflanzen und berühmte Kriminalfälle“

Sonntag, 23.07.17 „Eine botanische Weltreise“

Sonntag, 30.07.17 „Färbepflanzen“

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Musik und Lyrik

Donnerstag, 06.07.17, 19.00 Uhr

„Mensch und Natur – Innen und Außen“

Ein Gesangsabend mit Werken von Mozart, Schumann, Fauré, Mendelssohn, Rachmaninov.

Ort: Gewächshaus im Freigelände Klein Flottbek, Zugang durch den Garteneingang; Weg ist ausgeschildert. Platzreservierungen werden ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses vorgenommen. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Reihe ‚Musik und Lyrik‘ ausschließlich aus Spenden finanziert.

Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt Deutschlands

GRAEFF

www.graeff-getranke.de

ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70



Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



Bürger- und Heimatverein Osdorf e. V.
Goosacker 43 ~ 22549 Hamburg ~ Telefon 866 90 441

Aufnahmeantrag

Ich/wir beantrage/n die Mitgliedschaft im Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. ab dem _____

Vorname/n Name/n Geburtstag/e

Wohnort Straße Telefon

E-Mail (freiwillig)

Aufnahmegebühr: _____ Monatlicher Beitrag _____
2,50 € pro Person nach eigenem Ermessen, mindestens 2,50 € pro Person

Ich/wir zahle/zahlen

- per Überweisung oder Dauerauftrag auf das Konto des Bürger- und Heimatvereins bei der HASPA

IBAN.: DE36200505501051211470

- per **Einzugsermächtigung**

Ort/Datum:

Unterschrift/Unterschriften

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. widerruflich

den/die Mitgliedsbeitrag/-beiträge ab dem _____ von meinem/unserem Konto

IBAN: _____

Name der Bank: _____
durch Lastschrift einzuziehen.

- halbjährlich
 jährlich

Name des Kontoinhabers: _____

Ort/Datum:

Unterschrift/Unterschriften



Ausfüllen und an den Bürger- und Heimatverein Osdorf p.Adr. Gerhard List, Bockhorst 90,
22589 Hamburg schicken.